

Generalversammlung der Zuger Bäuerinnen

Neuheim, 26. Januar 2010

Worte und Kochbücher haben Wirkung....Bäuerinnen auch!

Grusswort von Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Geschätzte Zuger Bäuerinnen

In Vorwegnahme des nachfolgenden Referats "Worte haben Wirkung", wage ich, für einen regierungsrätlichen Gruss des Wort zu ergreifen. Doch: Mehr Wirkung als Worte haben..... Kochbücher. Ich erinnere mich an die tolle Buchvernissage im Oktober 2008, als Sie Ihr erfolgreiches Buch "Zuger Bäuerinnen kochen" vorgestellt haben. Dies hat auch bei mir nachhaltige Wirkung hinterlassen: Kurz darauf habe ich meine Ehefrau und Gäste bekocht mit Zuger Spezialitäten: Warmer Chabissalat, Fischsüpli Ennetsee, Rindsbraten mit Dörrbirnen, Süssmostcreme.

Es war ein gesundes Essen mit gesunden Produkten. Ich möchte damit sagen: Ihre Produkte lassen sich sehen - gesund, von besten Böden und zufriedenen, gesunden Tieren - diese Qualität ist durch Einsicht, aber auch durch strenge Auflagen der Landwirtschafts- und Lebensmittelgesetzgebung erreicht. Die grosse Frage ist einfach immer: Beahlt der Konsument, die Konsumentin den richtigen Preis dafür? Oder laufen uns ausländische, billigere, schlechtere Produkte den Rang ab?

Scheuen Sie sich nicht, den richtigen Preis zu verlangen. Gerade im Kanton Zug ist die Kaufkraft hoch. Und bewusste Konsumentinnen und Konsumenten bezahlen auch Qualität. Sie müssen diese deklarieren. Und dürfen auch darauf hinweisen, dass ihre Arbeit und generell der Bauernstand einen grossen Wert für unsere Umwelt und unsere Gesellschaft haben. Ich bin zuversichtlich: Das Marketing "Aus der Region, für die Region" ist erfolgreich. Und Konsumentinnen und Konsumenten sind zunehmend für gesunde Ernährung sensibilisiert.

Wichtig ist, dass Sie mir Ihren Anliegen präsent sind. Sie waren es bisher an der Zuger Messe und der Gesundheitsmesse. Ich kann Ihnen zwei weitere, national bedeutsame Messen ankünden, wo auch die Landwirtschaft ihren Platz hat: Im April dieses Jahres an der LUGA in Luzern und im Herbst 2012 an der OLMA.

Bilder von Natur und Landschaft werden in die Ausstellung integriert; an der LUGA gibt es eine Vieh- und eine Pferdeschau. Im Rahmen der Ausstellung - ein Video-Erlebnis auf Grossleinwänden mit Landschaften und Menschen aus unserem Kanton - wird auch die Landwirtschaft ihre Stimme haben mit zwei Personen, welche Zeugnis für die Zuger Landwirtschaft abgeben.

Eine besondere Aufmerksamkeit haben die Zuger Bäuerinnen im vergangenen Jahr ja schon erlebt mit der Sendung "SF bi de Lüt". Wir sind uns einig: Heidi Schmid vom Gubel hat das toll gemacht - sie hat beste Werbung für die Zuger Bäuerinnen gemacht!

Heidi Schmid steht für Sie alle: Für Ihr Engagement, ihre Freude an Familie, Hof und Beruf, für Ihre Zuversicht. Ich danke Ihnen dafür!